

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Grundgesetz Artikel 1

Geprägt von den Erfahrungen der Shoa und des unmenschlichen Menschenbilds der Nationalsozialisten haben die Väter und Mütter des Grundgesetzes am 23. Mai 1949 - vor 75 Jahren - die Basis für unsere Demokratie in Deutschland geschaffen. Die unverletzliche Würde eines jeden Menschen ist die Voraussetzung für unser Zusammenleben, für Frieden, für Gerechtigkeit. Sie ist unverhandelbares Fundament, Auftrag und Mahnung. Und sie widerspricht allen rechtsextremistischen und menschenfeindlichen Bestrebungen, jeder Willkür und jedem Machtmissbrauch, jeglichem Versuch der Unterdrückung und der Entwürdigung.

Jedem Menschen wohnt Würde inne – unverhandelbar!

Diese Würdetafel soll Sie und andere Menschen daran erinnern:

"Die Würde des Menschen ist unantastbar."

Was bedeutet (Menschen)Würde für Sie?

Was bedeutet Demokratie für Sie?

Würde



unantastbar

Machen Sie die Würdetafeln sichtbar -
in Ihrem Alltag, an öffentlichen Orten, bei Veranstaltungen,...

Verabreden Sie sich mit anderen zu König*innenzeiten.

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte zu erlebter (Menschen)Würde,
Demokratie und von wahrhaft könig*innenlichen Begegnungen!

**Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Gedanken und Bilder
mit uns teilen:**

<https://ogy.de/wuerde-unantastbar>



*Kontakt: Pastoralreferentin Judith Schwickerath
(0151/11124413; judith.schwickerath@bistum-trier.de)*